

Grundbildung in der Pflegehilfe



Arbeitsplatzorientierte Grundbildung in der Pflegehilfe

Erfahrungen und Erkenntnisse aus Forschung und Praxis

STEFFI BADEL; LEA MELINA SCHÜLE
(Hrsg.) wbv Media, Bielefeld
2019, 154 S., 34,90 EUR,
ISBN 978-3-7639-6014-9

Auch als kostenfreier Download über die Verlagswebsite erhältlich.

Um dem Fachkräftemangel in der Pflege entgegenzuwirken, fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBWF) eine Vielzahl von Projekten. Ziel ist, Pflegehilfskräfte für die stetig wachsenden Anforderungen fit zu machen und dabei insbesondere auch die schriftsprachlichen Kompetenzen zu fördern. Die Beiträge dieses Sammelbands stellen fünf dieser bundesweit geförderten Projekte vor, die durch die Koordinierungsstelle der Alphadekade beim BIBB begleitet und unterstützt werden.

Der Sammelband umfasst nach einem Geleitwort der Herausgeberinnen, einem kurzen Abstract und einem Grußwort zwölf Beiträge, gegliedert in drei Abschnitte.

In dem ersten Teil erläutern die Herausgeberinnen und weitere Autorinnen und Autoren den aktuellen Stand in der Pflegehilfe. Im Vordergrund steht die Alphabetisierung, die bei der Qualifizierung der Pflegehilfskräfte oft einen hohen Stellenwert einnimmt. Das Tätigkeitsfeld Pflegehilfe wird mit seinen stetig steigenden Aufgaben in Zusammenhang mit der arbeitsplatzbezogenen Grundbildung beschrieben. Auf die Vielfalt von Ausbildungsprogrammen und Abschlüssen in den einzelnen Bundesländern wird verwiesen. Dem

Begriff Grundbildung widmet sich der zweite Beitrag und bildet hierzu den bildungswissenschaftlichen Kenntnisstand ab. Der dritte Beitrag thematisiert Strategien zur Alphabetisierung in der arbeitsplatzorientierten Grundbildung auf der Basis verschiedener Modellprojekte. Im Weiteren werden unterschiedliche Ansätze zur Rekrutierung und Qualifizierung von Fachkräften in der Altenpflege sowie die Bedeutung von Weiterbildungsangeboten für die heterogene Gruppe der Pflegehilfskräfte thematisiert.

Im zweiten Abschnitt werden weitgehend die bundesweit geförderten Projekte zur arbeitsplatzorientierten Grundbildung in der Pflegehilfe vorgestellt. Zu Beginn der einzelnen Beiträge werden die Zugänge zu den jeweiligen Projekten aufgezeigt, was zu Redundanzen führt. Im Einzelnen geht es in den Beiträgen um die Heranführung an berufsfachliche Texte (Projekt »Rahmencurriculum – Transfer«), die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis bei der Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien (Projekt INA-Pflege), die qualifikatorischen Anforderungen an die Lehrkräfte im Rahmen des Projekts KOMPASS bei der Etablierung von drei Basisqualifizierungsmaßnahmen sowie das Lernen mithilfe der Szenariotech-

nik im Projekt ABAG. Die ausgewählten Konzepte werden anhand von Durchführungsbeispielen veranschaulicht. Die Anforderung an die Materialien zur Förderung von Lese- und Schreibkompetenzen werden in den einzelnen Beiträgen näher erläutert.

Der dritte Abschnitt rückt die Frage der sozialen Teilhabe ins Zentrum. Mithilfe eines Konzepts (Projekt BasisKomPlus) in der Grundbildung und anhand von Praxisbeispielen wird die Bedeutung von Teilhabe an Gesellschaft und Arbeitsmarkt verdeutlicht. Hierbei wird die methodisch-didaktische Herausforderung für Lehrkräfte hervorgehoben. Im Beitrag »Wege in die Pflegehilfe« werden Ergebnisse der Studie zum INA-Pflege-Projekt aufgeführt, die aufgrund der geringen Fallzahlen eher Einblicke geben, denn empirisch belastbar sind. Gleichwohl wurden sie in der Überarbeitung des INA-Pflege-Projekts mitberücksichtigt.

Fazit: Der Sammelband liefert mit den Beiträgen aus den verschiedenen Projekten einen aktuellen Überblick über die vielfältigen Fragestellungen und Herausforderungen bei der Qualifizierung in der Pflegehilfe, die die Alphabetisierung in der arbeitsplatzorientierten Grundbildung in den Mittelpunkt stellt. Die Beiträge sensibilisieren für das prekäre Thema der durchweg schwierigen Qualifizierungsgrundlage in der Pflegehilfe und zeigen weiteren Handlungsbedarf auf. ◀



BETTINA DAUER

Wiss. Mitarbeiterin im BIBB
bettina.dauer@bibb.de